

November - Dezember 2025



www.paulgerhardtgemeinde.de

GEMEINDE im Stadtteil

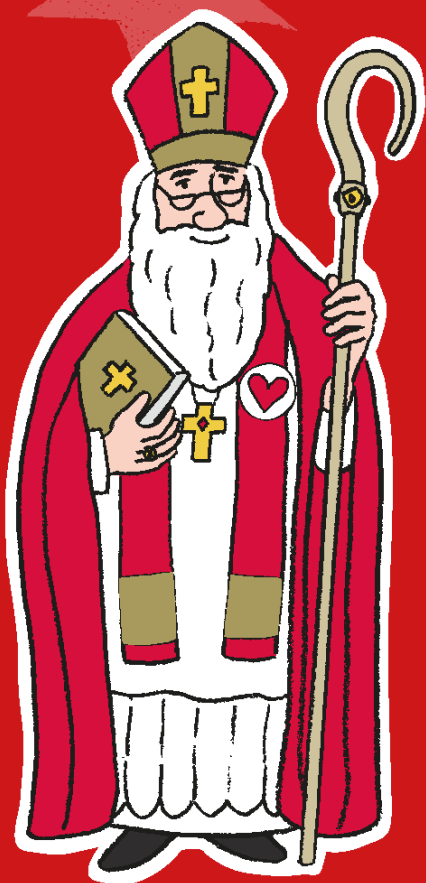
**ADVENTS-
TAG**

**WAHL DER
GEMEINDE-
LEITUNG**



Sankt Nikolaus

Woran erkennt man den Bischof?



S	N	Z	P	V	S	O	F	T	O	S	P	C
T	H	N	Y	R	W	Q	R	J	H	E	R	Z
O	K	R	I	N	G	X	J	I	O	N	W	G
L	Z	L	P	B	H	J	C	E	L	U	L	Y
A	H	B	R	U	S	T	K	R	E	U	Z	P
U	T	L	K	Z	V	F	E	A	U	D	D	T
N	Y	W	P	J	A	I	T	R	A	D	U	V
S	H	F	E	B	D	O	N	L	F	V	O	Q
Q	L	W	C	H	O	R	A	N	T	E	L	
S	C	S	G	I	C	K	W	W	X	Z	S	V
F	B	I	S	C	H	O	F	S	S	T	A	B
J	A	P	J	E	P	R	C	S	S	G	J	N
V	N	T	F	A	L	B	E	P	I	Q	K	W

Nikolaus-Rätsel

Welche acht Wörter sind im Wörterrätsel versteckt, mit denen der Heilige Nikolaus als Bischof dargestellt wird?

MEHR ERFAHREN:

- ➔ bonifatiuswerk.de
- ➔ nikolaus-von-myra.de
- ➔ weihnachtsmannfreie-zone.de

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus unserem beliebten Schoko-Nikolaus in neuem Glanz, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Rätselfrage beantworten und Lösungswörter **bis zum 10.12.2025** einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn
oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht.
Unsere Datenschutzhinweise: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz



Weitere Produkte und Materialien
unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.

Matthäus 5, 16a

Der November ist ein Monat voller Dunkelheit. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Nebel und Kälte legen sich über die Landschaft. Man spürt: Das Jahr geht zu Ende. Für viele Menschen - und auch für mich - ist diese Zeit schwer.

Am Totensonntag erinnern wir uns an jene, die gestorben sind. Wir denken an ihre Namen, ihr Gesicht, an gemeinsame Augenblicke. Diese Erinnerungen können weh tun, aber manchmal schenken sie auch Trost. Gerade darin wird mir bewusst: Das Leben ist ein Geschenk - kostbar und zerbrechlich.

„So soll euer Licht vor den Menschen leuchten ...“ spricht Jesus uns in dieser Stimmung zu.

Es ist wie ein Gegenbild: Dunkelheit und Licht stehen nebeneinander. Und Jesus sagt: *Ihr könnt ein Licht sein.* Doch wie soll man leuchten, wenn man selbst traurig oder müde ist?

Ein guter Hirte sorgt für seine Herde. So ist Jesus: Er kennt die Dunkelheit. Und doch schenkt er uns Licht, das den Weg erhellt. Es vertreibt nicht jeden Schatten, aber es reicht, um den nächsten Schritt zu gehen. Gott bleibt bei uns - gerade in schweren Zeiten - und gibt uns das Licht, das wir brauchen!

Eine Kerze verliert nichts, wenn sie eine andere Kerze entzündet, es wird noch heller. So ist es auch mit uns: Ich darf sagen *Ich bin ein Licht*. Nicht aus eigener Kraft, sondern weil Jesus sein Licht in mir entzündet hat. Dieses Licht dürfen wir weitergeben. Es ist ein Geschenk!

Der November ist auch eine stille Zeit des Wartens. Bald beginnt der Advent. Wir zünden Kerzen an, wir schmücken unser Haus/unsere Wohnung und Fenster mit Lichtern. Und doch ist es viel mehr als Dekoration. Es ist ein Zeichen: Wir warten auf das große Licht. Wir warten auf Weihnachten.

Totensonntag und Advent liegen nah beieinander. Auf der einen Seite Trauer und Erinnerung, auf der anderen Seite Hoffnung und Vorfriede. Beides gehört zum Leben. Und genau dazwischen hören wir Jesus Zuspruch: *So soll euer Licht leuchten.*

Für mich bedeutet das: Ich darf in der Dunkelheit ein Licht sein - durch ein freundliches Wort, eine helfende Hand, ein Lächeln oder ein Gebet. Kleine Dinge, die die Welt heller machen. ➔

INHALT

© Klaus Hoppmann



© Familie Eiben



© AmK, Kirchenkreis Spandau



- 6 Freud und Leid
- 7 Gottesdienste im November & Dezember
- 8 Liedbetrachtung
- 9 Gottesdienste zu Weihnachten & Neujahr
- 10 Aus der Gemeinde „In eigener Sache“
Aus der Gemeindeleitung
- 11 „Wahl der Gemeindeleitung (GKR)“
- 12 Vorstellung der Kandidatinnen
- 16 Aus der Gemeinde „Tag der Mitarbeitenden“
- 18 Veranstaltungen
- 20 Wochenübersicht
- 22 Veranstaltung des Kirchenkreises
- 23 Aus dem Café „Apfelmus-Joghurtkuchen“
- 24 Aus der KITA „Luthers Äpfel“
- 26 POWER GIRLS „Ob Regen oder Sonnenschein“
- 29 Schwedenhaus „Sammeln, Kochen, Retten“
- 28 Senior*innen im Falkenhagener Feld
- 32 Aus dem Kirchenkreis „Sommerzirkus ...“
- 36 Angebot des Kirchenkreises
- 37 Wir sind für Sie da - So erreichen Sie uns

BILDER HELBIG

GLASEREI

GLAS • BILD • RAHMEN

Hauskavelweg 17
13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41
Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal
0179 669 76 31

www.bilder-helbig.de

*Ich bin ein Licht.
Auch in der Dunkelheit.
Auch in der Trauer.
Auch in der Stille.*

Ich bin ein Licht, weil Jesus mir sein Licht geschenkt hat. Ich bin ein Licht, weil er mir Kraft gibt, anderen zu helfen. Ich bin ein Licht, weil Weihnachten kommt - das Fest, an dem Gott selbst in unsere Dunkelheit kommt.

So gehe ich durch diese Zeit: Ich spüre die Schwere, aber ich schaue auf das

Licht und vertraue darauf: Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort. Weihnachten wird es hell - ganz hell. Bis dahin halte ich mein Licht am Brennen. Und ich gebe es weiter, wo ich kann.

„So soll euer Licht vor den Menschen leuchten ...“

Ich wünsche Ihnen/Dir ein wärmendes und helles Licht!

Fabian Voigt

Monatssprüche

November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

FREUD UND LEID

BESTATTUNGEN

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5



Hintergrund: © pixabay - Aprilkind



**PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE**
CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße) Tel.: 030 / 33 50 69 51
13587 Berlin Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de

GOTTESDIENSTE Herzlich willkommen

„Gott, wir sind hier,
und Du bist hier“

NOVEMBER

2. November

20. So. nach Trinitatis
Regionaler Jazz-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

9. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Abendmahl
und Instrumentalkreis
11:00 Uhr

11. November

Martinstag
Familiengottesdienst
mit anssl. Laternenumzug
17:00 Uhr

16. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl
11:00 Uhr

23. November

Ewigkeitssonntag/Totensonntag
Gottesdienst
mit Gedenken an die Verstorbenen
11:00 Uhr

30. November

1. Advent
Familiengottesdienst
mit anssl. Adventtag & Wahl zur
Gemeindeleitung
11:00 Uhr

DEZEMBER

7. Dezember

2. Advent
Regionaler Klassik-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

14. Dezember

3. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr

21. Dezember

4. Advent
Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl
11:00 Uhr

24. Dezember

siehe Seite 9

25. Dezember

siehe Seite 9

28. Dezember

1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst in St. Nikolai (Altstadt)
10:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

31. Dezember

siehe Seite 9

1. Januar 2026

siehe Seite 9

- Änderungen vorbehalten -

Hintergrund: © Fabian Voigt

LIEDBETRACHTUNG

Stern-Kind, Erd-Kind

(Singt Jubilate Nr. 8)

Dieses ganz andere sehr nachdenkliche Weihnachtslied steht im „Singt Jubilate“-Gesangbuch Nr.8. Sein Text wurde 1994 von Shirley Erena Murray in Neuseeland gedichtet. Seine Melodie von Carlton R. Young entstand im Jahr 1994. Es hat 5 Strophen und einen Refrain. Leider kann es aus urheberrechtlichen Gründen hier nicht schriftlich wiedergegeben werden.

In den einzelnen Strophen schlüpft Gott u.a. in die Rolle des Sternkinds, des Slum-Kinds, des Hass-Kinds, des Lust-Kinds, des Greis-Kinds. Das Lied versucht, die Frage zu beantworten: Wenn Jesus heute zur Welt kommen würde, wo würde er heute geboren, unter welchen sozialen Bedingungen; welche Kindheit hätte er vor sich? Wo ist überhaupt Gott? Meist ist heute mit Sternkind ein schon im Mutterleib oder bei der Geburt verstorbene Kind gemeint, ein Kind, das früher als Fehlgeburt oder Totgeburt bezeichnet wurde. Gott hat als Mensch die tiefsten Tiefen der menschlichen Existenz ausgelotet. Fortan gibt es kein Leid, das ihm nicht bekannt und durchlebt und

durchlitten wurde. Auf jeden Fall ist er der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Jesus steht für das Kind, das im Slum aufwächst, z.B. für ein Kind, das auf einer Müllhalde lebt. Er steht für ein Hass-Kind, das von seinen Eltern nicht gewollt wurde, dem die Eltern immer sagen, dass sie es nie hätten in die Welt setzen dürfen. Ein Kind, dessen Leben nur aus Leid und Schmerzen besteht. Ein Kind, das sexuell missbraucht wurde, vielleicht sogar von den eigenen Eltern. Jesus ist auch das um seine Kindheit betrogene Kind, z.B. ein Kind, das wegen Tod der Eltern schon frühzeitig arbeiten musste, um für seine Geschwister zu sorgen. Er ist das Kind in der Dritten Welt, das schon in frühester Kindheit in einer Textilfabrik oder in einem Steinbruch arbeiten muss. Er ist das Kind, das im Gaza-Streifen verhungert, oder auch das Kind, das aus der Ukraine nach Russland entführt wurde. Schon in der Kindheit zum Greis geworden, ist er völlig traumatisiert, kann seine verdrängte Geschichte nur unter Tränen erzählen. Der Dichter bittet Jesus, in diesem Jahr zur Welt zu kommen, auf dass alle Menschen Weihnachten feiern können. Jesus ist ja nicht nur einmalig zur Welt gekommen. Vielmehr kommt er immer dann in einem Menschen zur Welt, wenn dieser Mensch Gottes Ja zur Welt und Gottes vorbehaltlose Solidarität mit allen Menschen, vor allem mit den leidenden und zu kurz gekommenen Menschen erkennt.

Albrecht von Stuelpnagel

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

24. Dezember

Heiligabend
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
15:00 Uhr

Regionale Christvesper in Jeremia

16:30 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

Christmette (Regionaler Gottesdienst)

23:00 Uhr

25. Dezember

Weihnachten
Regionaler Gottesdienst in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

31. Dezember

Altjahresabend
Regionaler Gottesdienst in Jeremia
15:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

1. Januar 2026

Neujahr
Regionaler Gottesdienst
mit anschließendem Neujahrs-Café
15:00 Uhr

*Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen,
damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.*

Johannes 12,46

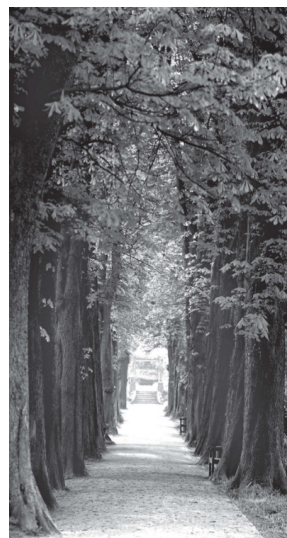


© Fabian Voigt

Gemeindebrief per Post

Unseren Gemeindebrief können Sie auch bequem per Post erhalten, wenn Sie ihn nicht aus der Gemeinde mitgenommen haben oder er bereits vergriffen ist. Kontaktieren Sie einfach das Gemeindebüro per E-Mail unter info@paulgerhardtgemeinde.de oder telefonisch 030 | 322 944 520. Sie erhalten den nächsten Gemeindebrief dann per Post.

Wenn Sie unseren Gemeindebrief lieber digital lesen möchten, finden Sie diesen unter paulgerhardtgemeinde.de/gemeindebriefe oder einfach den QR-Code scannen.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wahl der Gemeindeleitung (GKR)

Bald ist es soweit: Die Wahl unserer neuen Gemeindeleitung steht bevor. Zum ersten Mal wird die gesamte Gemeindeleitung gewählt - eine wichtige Entscheidung für unsere Gemeinde.

Auf Seite 12 stellen sich die Kandidatinnen vor.

Alles Wissenswerte rund um die Wahl haben wir für Sie übersichtlich zusammengestellt.



WAHLTAG

Sonntag, 30. November 2025



WAHLORT

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26
13589 Berlin



WAHLZEIT

10 bis 17 Uhr
(während des Gottesdienstes
ruht die Wahl)



AUSZÄHLNG

Erfolgt am Wahltag öffentlich
um 18 Uhr.



WAHLBERECHTIGT

Sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde ab 14 Jahren zum Wahltag. Die entsprechenden Wahlunterlagen wurden versendet.



BRIEFWAHL

Melden Sie sich dazu bitte im Gemeindebüro unter 030 | 322 944 520.



VORSTELLUNG DER KANDIDATINNEN FÜR DIE WAHL DER GEMEINDELEITUNG (GKR)

Simone Apelt



Ich bin 45 Jahre jung und Mutter von 2 Kindern. Seit etwas mehr als 13 Jahren bin ich Mitglied in dieser Gemeinde, habe mich sogar extra umgemeinden lassen, weil mir diese Gemeinde mit ihren Angeboten, den Menschen und diesem Zusammenhalt sehr gefällt. Meine beiden Kinder gingen damals schon in die dazugehörige Kita, an diese Zeit erinnere ich mich sehr gern zurück. Meine Tochter tanzt seit mehreren Jahren bei den POWER GIRLS - ein Projekt, dass ich sehr schätze und wo ich mich als Garderoben-Mutter gerne mit meiner Hilfe und Unterstützung einbringe. Die Möglichkeit zu haben, an Projekten mitzuwirken und diese aktiv mitzugestalten, möchte ich in der Gemeindeleitung gern nutzen, um die Gemeinde noch mehr zu unterstützen.

Irene Bashenow

Ich bin 36 Jahre alt und seit 25 Jahren in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde.

Die Arbeit unserer Kirchengemeinde liegt mir am Herzen, weil sie Menschen jeden Alters verbindet und stärkt.

Ich möchte in der Gemeindeleitung mitwirken, um soziale Projekte und gute Jugendarbeit zu fördern und Tradition mit neuen Ideen zu verbinden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinde ein offener und einladender Ort bleibt.



Jennifer Brehm

Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinen beiden Hunden am Rande des Spandauer Forst. Die Natur und die Tiere sind für mich ein wichtiger Ausgleich zu meinem Beruf. Ich bin Kita-Sozialarbeiterin im Kirchenkreis Spandau und begleite hierbei zwei Einrichtungen. Eine davon ist DIE KITA der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde. Dabei begleite ich Familien, wenn sie Unterstützung brauchen. Von Anfang an war die Zusammenarbeit von Kita und Gemeinde eine wertvolle Erfahrung für mich, so dass ich mich im Laufe der Zeit dazu entschied, mich stärker für das Gemeindeleben einzusetzen. Das soziale Engagement dieser Gemeinde motiviert mich sehr, dies in der Gemeindeleitung weiter zu vertreten und fortzuführen.



Christiane Guirassy

Ich bin 68 Jahre alt, Mutter 3 erwachsener Kinder, seit 2001 in der Gemeindeleitung tätig und aktiv am Gemeindeleben beteiligt wie dem Bau- und Finanzausschuss, dem Börsenteam, der Lebensmittelausgabe von LAIB und SEELE und organisiere den jährlichen Gemeindeausflug. Am Mittwoch können Sie mich nachmittags im Café antreffen.

Für mich ist unser Stadtteilzentrum sehr wichtig. Darin sehe ich eine große Chance für unsere Gemeinde ein Anlaufpunkt für "Groß und Klein" sowie "Jung und Alt" zu sein und unser Gemeindezentrum mit Menschen aller Generationen und den verschiedensten Kulturen zu beleben. Ich bin nach wie vor gerne ein Teil unserer aktiven Gemeinde und freue mich über eine Wiederwahl.



Christine Hoppmann



Ich bin 74 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und zwei Enkelkinder. Ich gelte als Urgestein der Gemeindeleitung, so lange bin ich schon dabei.

Mein Hauptaugenmerk in der bisherigen Arbeit, neben der Tätigkeit als Vorsitzende der Gemeindeleitung, habe ich daraufgelegt, die einzelnen Gruppen und die große Anzahl von Ehrenamtlichen der Gemeinde zu vernetzen. Unsere Gemeinde ist so bunt und hat viele unterschiedliche Facetten, dass ich diese Arbeit für sehr wichtig halte. Dabei ist es mir in den letzten Jahren - so glaube ich zumindest - gelungen, die einzelnen Gruppen zu einer Gemeinde zusammenzufügen.

Diese Arbeit würde ich gern, neben meinen anderen Interessen wie die Leitung der Ausgabestelle LAIB und SEELE, den Börsen etc., weiterführen.

Christa Waschke



Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Als Dipl. Sozialarbeiterin/ -pädagogin arbeite ich als Leiterin in einer Kita in Spandau. Die Gemeinde habe ich dadurch kennengelernt, dass meine Kinder die KITA der Paul-Gerhardt-Gemeinde besucht haben bzw. noch besuchen.

Von Beginn an bin ich begeistert von dem vielfältigen Angebot und dem offenen und wertschätzenden Gemeindeleben. Sehr gerne möchte ich dieses durch meine Mitarbeit in der Gemeindeleitung unterstützen und weiterentwickeln. Das soziale Miteinander innerhalb einer Gemeinde und die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und Gemeinschaft zu erleben und zu begleiten, sind mir sehr wichtig.

Jenny Stemmwedel

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von drei Jahren und einem Jahr.

Ich bin seit meiner Kindheit Gemeindeglied in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde und fühle mich dadurch der Gemeinde sehr verbunden. Meine Gemeindeleitzugszugehörigkeit wird dieses Jahr volljährig und ich hoffe, dass ich durch Ihre Wahl meine Tätigkeit in der Gemeindeleitung weiter ausüben darf. Da ich durch das Alter meiner Kinder momentan familiär recht eingespannt bin, gehöre ich aktuell nur dem Bau- und Finanzausschuss fest an, springe aber gerne dort ein, wo ich gebraucht werde.



Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92
Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr

Tag der Mitarbeitenden

Einmal jährlich bedanken wir uns bei unseren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihr großes Engagement in der Gemeinde.

Am 20. September 2025 war es wieder so weit. Rund 90 Teilnehmende konnten wir begrüßen. Der Nachmittag begann mit einer Begrüßung unserer Vorsitzenden der Gemeindeleitung Christine Hoppmann.

Im Anschluss hielt unser neuer Gemeindepädagoge Fabian Voigt eine launige Andacht.

Bei Kaffee und Kuchen kamen alle schnell ins Gespräch. Traditionell zeichnet die Gemeindeleitung langjährige Ehrenamtliche für ihr Engagement in Paul-Gerhardt aus. Diesmal wurden Janet Hüttinger, u.a. für ihre Arbeit mit den Kiezkindern und die Mitarbeit in der Gemeindeleitung und Nils van Buer, ebenfalls für seine langjährige

Mitarbeit im GKR und als unverzichtbarer IT-Administrator in der Gemeinde ausgezeichnet.



© Fabian Voigt

Beide erhielten aus den Händen von Christine Hoppmann und Fabian Voigt einen großen Blumenstrauß und den Ehrenamtspass von Berlin.

Im Anschluss zeigten die POWER GIRLS und die MiniPOWER GIRLS vor einem begeisterten Publikum Ausschnitte aus ihrem vielfältigen Programm.

Jeder Besucher durfte sich außerdem eines der liebevoll gefalteten Schiffe nehmen und mit seinem Namen versehen als Erinnerung an eine Tafel heften.

Ein leckeres Suppenbuffet beendete dann den kulinarischen Teil des Abends.

Gut gestärkt fanden noch viele Gespräche der Gäste untereinander statt.



Janet Hüttinger und Nils van Buer © Klaus Hoppmann

Wie immer endete der Abend viel zu früh.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag der Mitarbeitenden in 2026.

Klaus Hoppmann



© Klaus Hoppmann

**Haustechnik
WERNER**

Heizung · Sanitär · Elektro

Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG
Askaniering 23 · 13585 Berlin
Telefon (030) 35 39 33-0
Telefax (030) 35 39 33-15
www.ht-werner.de

VERANSTALTUNGEN

Bilder erstellt mit ChatGPT Image



FAMILIENTAG WORTE-ZAUBER UND OHREN-HELDEN

Für alle, die sich als Familie fühlen
mit ihren Kindern (4-9 Jahre)

Fröhlich und viel miteinander reden,
spielen, basteln, staunen und singen.

Samstag, 22. November 2025
von 10 bis 13 Uhr
in unserem Stadtteilzentrum.

Einlass ab 9:30 Uhr | Beginn 10 Uhr

Kosten 3,- € pro Familie
inkl. Mittagessen um 13 Uhr

Anmeldung erforderlich
sabine.clausen@paulgerhardtgemeinde.de
WhatsApp: 0151 | 236 692 42

ADVENTSTAG

Unsere Gemeinde veranstaltet,
wie in den vergangenen Jahren,
einen Adventstag mit **Gottesdienst,**
Gesang, Basteln, Weinstube, Kaffee
und Kuchen u. v. m. .

Die **POWER GIRLS** werden mit den
verschiedenen Gruppen auftreten.

Der Adventstag findet am

Sonntag, 30. November 2025
von 11 bis 17 Uhr

in unserer Gemeinde statt.

Seien Sie herzlich willkommen.



© GemeindebriefDruckerei.de - N. Schwarz

© pixabay - Alexas_Fotos



© pixabay - crystalle



© pixabay - planet_fox



© Fabian Voigt



SPIELZEUGBÖRSE

Samstag, 1. November 2025 | 14 - 16 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde &
Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

INFORMATION 322 944 520

MUSIKNACHMITTAG Vielfalt verbindet

Samstag, 15. November 2025 | 17 Uhr

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

EINTRITT FREI

FAMILIENGOTTESDIENST zum Martinstag

Dienstag, 11. November 2025 | 17 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

MIT ANSCHL. LATERNENUMZUG

ANDACHT zum Totensonntag

Sonntag, 23. November 2025 | 14 Uhr

Friedhof in den Kisseln
Pionierstraße 82 | 13589 Berlin

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

MONTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Frühstück NiK e. V.
10:30 - 13:00 Uhr
Schwedenhaus
1. & 3. Montag im Monat

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

miniPOWER GIRLS
16:30 - 17:30 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Pfarrsprechstunde
nach tel. Vereinbarung
Paul-Gerhardt

DIENSTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Yoga auf dem Stuhl
11:30 - 12:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kaffeetreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus

Handarbeitskreis
Flotte Masche
14:00 - 17:00 Uhr
DAS CAFÉ

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kung Fu und Tai Chi
17:30 Uhr
Schwedenhaus

POWER Women
18:00 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

MITTWOCH

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Handyhilfe
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Café Mittwoch
ab 15:30 Uhr
Schwedenhaus

Blaues Kreuz
Selbsthilfegruppe
17:00 & 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
17:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Instrumentalkreis
18:30 - 19:30 Uhr
Jeremia-Kirche

Chor
19:30 - 21:00 Uhr
Jeremia-Kirche

DONNERSTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Minigottesdienst
für Kita-Kinder
9:30 Uhr
Paul-Gerhardt
**2. & 4. Donnerstag
im Monat**

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Gesprächskreis
über Gott und die Welt
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Konfirmanden-Kurs
17:00 - 18:30 Uhr
Paul-Gerhardt

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

FREITAG

Lebensmittel-Ausgabe
LAIB & SEELE
12:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
13:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

POWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

PRAY & PASTA
für Jugendliche
ab 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt
3. Freitag im Monat
!im Dezember fällt aus!

SAMSTAG

PAULES KiezKinder
für Grundschul Kinder
10:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt
1. Samstag im Monat

MULTIcooking
Kochgruppe
11:00 - 14:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Senior*innentreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus
1. Samstag im Monat

Paul-Gerhardt:
Im Spektefeld 26

Schwedenhaus:
Stadttrandstr. 481

DAS CAFÉ:
Im Spektefeld 26

Jeremia-Kirche:
Siegener Str. 52

! In den Ferien teilweise abweichende Termine - Informieren Sie sich bitte rechtzeitig !

- Änderungen vorbehalten -

Konzert

Blech meets Holz



Samstag, 8.11.2025, 18 Uhr
Jeremiakirche, Siegener Str. 52, 13583 Berlin

**Berliner Stücke, Modernes, Traditionelles
und Groteskes von Andreas Frey mit
Blechblasinstrumenten und Alphörnern**

Leitung Alphörner: Andreas Frey

Leitung Blechbläser: Traugott Forschner

Organisation: Barbara Jäck-Schmidt

Eintritt frei. Spenden für Blech in Spandau willkommen.



Apfelmus-Joghurtkuchen

Liebe Gäste!

Nun neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu, und die „Flotte Masche“ hat das Jahr über wieder fleißig schöne Sachen für den Weihnachtsbasar vorbereitet. Auch gibt es ab dem 1. Advent wieder unsere selbstgebackenen Kekse.

**Die Weihnachtspause im CAFÉ
beginnt am 22. Dezember 2025.
Am 5. Januar 2026 sind wir wieder
für Sie da.**

Das gesamte CAFÉ-Team wünscht allen Gästen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.



Backofen auf 180 Grad Ober-/
Unterhitze vorheizen.

Springform (24cm) einfetten oder mit Backpapier auslegen.
Apfelmus, Joghurt, Eier, Öl, Zucker und Vanillezucker mit einem Schneebesen oder Rührgerät glattrühren. Mehl, Backpulver und Zimt mischen und nach und nach zugeben. Nicht zu lange rühren, damit der Kuchen schön „fluffig“ wird. Den Teig in die Springform füllen, glattstreichen, auf mittlerer Hitze ca. 35 Minuten backen. Stäbchenprobe machen und in der Form auskühlen lassen.

Gutes Gelingen wünschen

Rita & Hanna

DAS CAFÉ unterstützt das Wasserprojekt „Viva con Agua“.
Im CAFÉ finden Sie eine Spendendose.



Luthers Äpfel

Sie verändern ihre Farbe.
Einer hat ein Loch von einem Wurm.
Einer fällt bei starkem Wind auf die Erde.

Die Kinder wollen die Äpfel gern essen. Wir nehmen den Apfel, der viel zu früh heruntergefallen ist und schneiden ihn auf. Er ist hart und schmeckt sauer. Dieser Apfel ist wohl noch nicht reif. Also warten wir wieder. Endlich ist es soweit. Wir pflücken die rotbackigen großen Äpfel und legen sie in eine Schüssel.

Die sehen so lecker aus!

An einen Apfel kommen wir nicht heran. Er hängt hoch

oben. Wir schütteln den Baum ein wenig, aber dieser Apfel hängt fest. Die Kinder entscheiden, dass dieser Apfel für die Tiere hängen bleiben darf.



© pixabay - Uwe Jelting

Im Garten steht ein kleiner Apfelbaum.

Die Kinder nennen ihn den „Luther- Baum“.

Jedes Jahr trägt er mehr Äpfel. In diesem Jahr sind es schon zehn. Wir beobachten diesen Baum gemeinsam. Wir sehen im Frühling die ersten zarten grünen Blätter und die leichten Blüten. Wir freuen uns über die Bienen am Baum, denn dann werden die Blüten auch zu Äpfeln.

Im Sommer gießen die Kinder abwechselnd den Baum. Wir erkennen, dass aus den Blüten klitzekleine grüne Äpfel werden. Nun heißt es warten, warten und nochmals warten. Immer wieder schauen die Kinder nach den Äpfeln. Sie werden immer runder. Sie werden immer größer.

Was machen wir nun mit den gepflückten Äpfeln? Das ist eine wichtige Frage. Im Morgenkreis überlegen wir gemeinsam, wie wir die Äpfel verarbeiten können.

Erster Vorschlag: Wir essen alle Äpfel ganz schnell auf.

Zweiter Vorschlag: Wir backen einen Apfelkuchen.

Zur Zeit üben wir verstärkt Demokratie in der Kita und stimmen also über die Vorschläge ab.

Die Mehrheit der Kinder entscheidet sich für das sofortige Aufessen.

Heute beim Imbiss essen wir nun frisch gepflückte leckere gesunde Luther- Äpfel.

Das schmeckt vielleicht gut!

Alle Kinder sind sich einig:
Das Warten hat sich gelohnt!



Fotos © DIE KITA

Wir wünschen allen einen apfelreichen Herbst!

Herzliche Grüße
aus der Kita in Paul-Gerhardt

Ulrike Ani

DIE KITA IN PAUL-GERHARDT

Betreuungszeit

Montag - Freitag

7:30 - 16:30 Uhr

Ulrike Ani, Leitung

030 | 37 58 52 53

kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de



Ob Regen oder Sonnenschein - getanzt wird immer!

Im September konnten die beiden youngPOWER GIRLS Gruppen beim Stadtteilstfest im Falkenhagener Feld auftreten. Weil starker Regen das Tanzen auf der Bühne draußen unmöglich machte, fanden die Auftritte spontan im Eingangsbereich des Klubhauses statt. So konnten die Mädchen trotzdem ihre vier Choreografien zeigen und wurden lautstark dafür gefeiert. Herzlichen Dank für diese Möglichkeit, unser Projekt zu zeigen!

Beim Nachbarschaftsfest in der St. Gertraudt-Stiftung meinte es dann das Wetter fast zu gut mit den POWER GIRLS. Die jungen Frauen tanzten unter gleißender Sonne und bei Hitze für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auch hier ging die positive Energie direkt ins Publikum über.

Am gleichen Tag fand auch der Tag der Mitarbeitenden statt, und rund 90 geladene Gäste konnten sieben Nummern der jüngsten und der ältesten Tänzerinnen erleben, die Tanzfreude der miniPOWER GIRLS und POWER GIRLS genießen. Vielen Dank an die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde für die Wertschätzung und Unterstützung der POWER GIRLS, sowie an die Tänzerinnen, die Trainerinnen und die vielen helfenden Hände.



youngPOWER GIRLS
Donnerstag auf dem
Stadtteilstfest © Familie Eiben



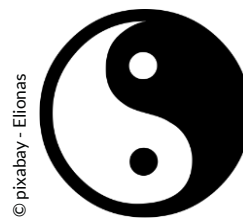
youngPOWER GIRLS Dienstag auf dem Stadtteilstfest © Familie Baldauf

Im Herbst soll zum ersten Mal der **STEP-UP DAY** stattfinden, dazu laden wir alle Tänzerinnen der sechs Gruppen in die Gemeinde ein. Die Minis, die Youngs, die Teenys und die POWER GIRLS können sich hier einmal außerhalb der eigenen Gruppe kennenlernen und gemeinsame Aktionen erleben.

Auch die nächste große Bühnenshow in der Jugendtheaterwerkstatt wird nun im Team konkret geplant und vorbereitet. Termine, neue Choreografien, Extraproben, die Kostümauswahl und Vorbereitung brauchen gute Zusammenarbeit sowie viel Zeit und Energie, damit alles im Frühjahr 2026 gut gelingen kann. ➡



POWER GIRLS auf dem Nachbarschaftsfest © Familie Eiben



© pixabay - Elionas

QIGONG

Bewegung - Haltung - Atmung - Bewusstsein

Kurse

Montag & Donnerstag 10:30 - 11:30 Uhr

Yeun Ok Hohaus, Leitung

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Hohaus.

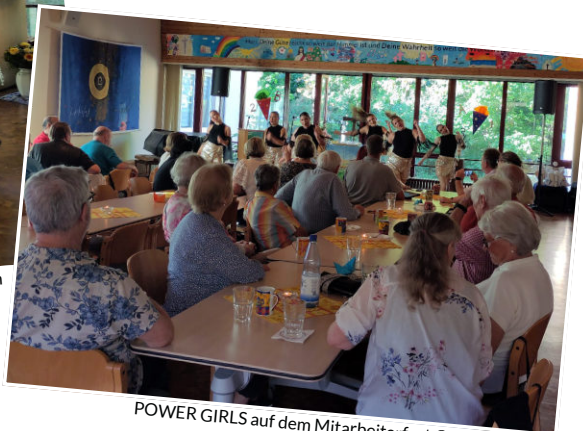
030 | 373 57 02 (Hohaus)
030 | 322 944 520 (Gemeindebüro)
info@paulgerhardtgemeinde.de

Alle Kurse werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.





miniPOWER GIRLS auf dem Mitarbeiterfest © Familie Eiben



POWER GIRLS auf dem Mitarbeiterfest © Familie Eiben

„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit:
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 2084865 -0
berlin-spandau@homeinstead.de

Home Instead®
Seniorenbetreuung

www.homeinstead.de Zuhause umorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Die Termine für die große Bühnenshow in der Jugendtheaterwerkstatt Spandau sind der **14. und 15. sowie 21. und 22. März 2026.**

Ab Januar beginnt der Kartenvorverkauf.

Am **30. November 2025** können wir beim Adventstag die fünf POWER GIRLS Nachwuchsgruppen noch einmal in der Gemeinde erleben. Auch die Wahl der Gemeindeleitung erfolgt an diesem Tag.

Wir hoffen, euch alle in Paul-Gerhardt begrüßen zu können!

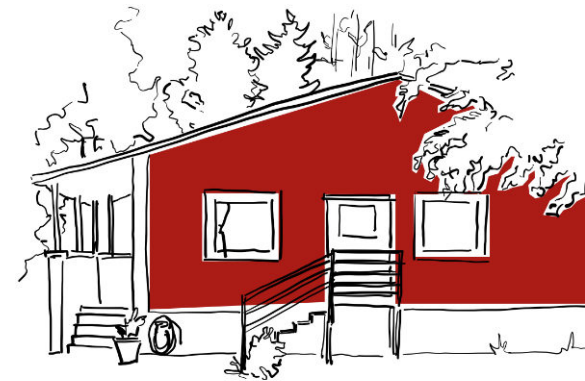
Sybill Eiben-Suntinger

DAS SCHWEDENHAUS

Sammeln, Kochen, Retten

Am 17. September 2025 fand in Spandau ein besonderes Mitmach-Event statt: *Sammeln, Kochen, Retten*. Die Aktion verband Naturerlebnis, nachhaltiges Kochen und ehrenamtliches Engagement in einer entspannten Nachbarschafts-atmosphäre.

Gemeinsam mit der Kräuterexpertin Susanna Komischke ging es rund um die Spektelake und den Spektesee. Dort wurden Wildkräuter gesammelt für das anschließende gemeinsame Kochen. Informationen über ihre Heilwirkung und Verwendung rundeten das Ganze ab. Im Anschluss trafen sich viele Bürger im Schwedenhaus. Dort wurden die gesammelten Kräuter und von *foodsharing* e.V. gerettete Lebensmittel gemeinsam zu einem klimafreundlichen Essen verarbeitet. Diese Aktion zeigte, wie Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Nachbarschaftsgeist zusammenkommen können:



Essbare Wildkräuter fördern Wissen über heimische Pflanzen und ihre Nutzung.

Gerettete Lebensmittel reduzieren Verschwendung und sensibilisieren für ein bewussteres Konsumverhalten.

Gemeinsames Kochen schafft Gemeinschaft, Austausch und Wertschätzung - sowohl fürs Essen als auch für die Umwelt.

Klaus Hoppmann

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten ganz nach Ihren Wünschen
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030 / 335 80 18 · www.fliegenger-bestattungen.de

Zeitzeugen erzählen - ein neuer Podcast entsteht

Spätestens seit dem Erfolg der Lesung im Mai mit der 93jährigen Eva Yurdakul lässt mich der Gedanke nicht los, dass unter der Generation der ab 80jährigen noch ein ungeheurer Erinnerungsschatz zu bergen ist.

Man muss die Zeitzeugen nur aufspüren. Glücklicherweise eignet sich unser Projekt von „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ wunderbar dafür, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die man anders nie kennengelernt hätte.

So kam auch erst neulich eine Dame an meinen Infostand am Lastenrad vor Edeka und erzählte mir, dass sie eigentlich gerne mal ihre Lebensgeschichte erzählen würde, sie hätte so viel erlebt mit Flucht und Vertreibung, sei aber nicht mehr dazu in der Lage, es selbst aufzuschreiben. Da ich inzwischen sowieso schon daran arbeite, Podcasts zu erstellen und auch mit Eva schon einen weiteren Teil ihrer Memoiren aufgenommen habe, konnte ich mich nun auch mit der Dame zu einem Besuch verabreden, bei dem sie mir ihre Geschichte erzählen und ich sie aufnehmen würde.

Die Erfahrung aus unserer Interview-Reihe hat mich darin bestätigt, dass es hilfreich ist, Rückfragen zu stellen und eine chronologische Ordnung in das Durcheinander von Erinnerungen zu bringen.



Sebahat Atli mit Eva Yurdakul © Tatjana Kosin-Hermann

Man darf also gespannt sein, was wir in der nächsten Zeit fabrizieren werden. Zu allererst werden Lesungen mit Eva Yurdakul als Podcast auf der Homepage von Paul-Gerhardt zur Verfügung gestellt werden.

Und man darf sich gerne bei mir melden, wenn man sich für einen Zeitzeugen hält, der einen Erinnerungsschatz an nachfolgende Generationen weiterzugeben hat. Dann können wir gerne einen Termin vereinbaren. Ich wäre gespannt!

Tatjana Kosin Hermann

Was ist ein Podcast?

Der Begriff „Podcast“ ist eine Wortschöpfung, die sich aus dem Wort „iPod“ als ein tragbarer Musikplayer der Firma Apple und dem englischen Begriff „Broadcast“ (Rundfunk) zusammensetzt.

Ein Podcast ist eine Hörsendung, die man nach Belieben anhören kann. Im Gegensatz zu einer Radiosendung gibt es keine festen Sendezeiten. Man kann sie auf dem Computer zuhause oder auf dem Smartphone abspielen.

In unseren Handy-Hilfen zeige ich gerne, wie man das macht!

SENIOR*INNEN IM FALKENHAGENER FELD GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT



Info-Stand

Mi gegen 13 Uhr vor Edeka-Seitz



Kaffeetreffen

Di 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus
Do 14-15 Uhr Gesprächsrunde
 Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26
 15-17 Uhr Kaffeetreff im FF-Ost
 Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2



Handyhilfe

Mo 14-15 Uhr
 Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2
Mi 14-15 Uhr
 Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26

Teilnahme kostenlos! Infos unter: 0163 66 48 453 (Tatjana Kosin-Hermann)

Sommerzirkus Poggendiek 2025



bedeutet. Selbst ich, die vom ersten Teamer-Treffen bis zum Abschlussfest in der Paul- Gerhardt-

Kirchengemeinde voll dabei war, war nur ein kleines Rädchen im gut geölten Getriebe Sabine/Renata/ Magnus, die dafür Sorge trugen, dass an wirklich alles gedacht, organisiert, besorgt und nach Boldenshagen transportiert wurde.

Nur so konnten wir mit den Kindern Steckenpferde basteln, Jonglierbälle herstellen, das Münster in Bad Doberan besuchen, einen Tagesausflug nach Rerik, mit Baden in der Ostsee, das Bergfest mit Kuchenback- Aktion, die Disko, den Ausflug ins Kröpeliner Dorfmuseum, das Abschlussfest und last but not least, die Zirkusaufführung der Kinder durchführen.

Dazu hatten die Kinder alle etwas eingeübt, trainiert und dressiert. Es gab ein Moderationsduo, Zauberer, Tanzdarbietungen, Clowns, Jonglage, Akrobatik, Steckenpferd-Vorführungen und eine Hühner-Dressur (für mich das absolute Highlight). Alle Kinder waren nach ihren Darbietungen stolz wie Bolle. Es gab immer viel Applaus, denn es gab ein „richtiges“ Publikum: Wir hatten Tobias (Heuherbergs-Vater), Oma Iris

Was? Sie kennen den Sommerzirkus Poggendiek nicht? Dann kann es nur daran liegen, dass Sie uns nicht auf die diesjährige Kinderreise vom 28. Juli bis 6. August 2025 des Kirchenkreises begleitet haben.

Ich war jedenfalls dabei und möchte nicht eine Minute dieser Zeit missen. Dann stelle ich mich kurz vor. Mein Name ist Kathleen Herbst, und ich bin Mitarbeiterin in Ausbildung zur Erzieherin. Über unsere Kitasozialarbeiterin Svenja erfuhr ich über die geplante Kinderreise und bewarb mich bei Renata Fandré und Sabine Clausen als Teamerin. Ich durfte mitfahren!

Wer noch nie bei der Organisation solch einer Reise dabei war, kann sich wirklich nicht vorstellen, was das

(Heuherbergs-Oma), Sabrina („die beste Köchin der Welt“ – O-Ton der Kinder) und Fabian (Sohn von Sabrina und guter Geist) eingeladen, und sie waren der Einladung gerne nachgekommen. Dazu hatten sich dann auch noch Urlauber aus den Ferienwohnungen gesellt.

Es war eine gelungene Veranstaltung! Für mich ganz besonders in Erinnerung war der tägliche Morgen- und Abendkreis mit Andacht. Gerade der Abendkreis mit viel Gesang, einer Geschichte aus der Bibel, der Stille Übung waren für mich etwas ganz Besonderes. Ich sollte an dieser Stelle vielleicht erklären, dass ich sonst keinen Bezug zur Kirche habe.



Fertige Steckenpferde

Für mich faszinierend war dann die Beobachtung, wie auch die Kinder diese Punkte am Tag genossen und miterlebten. ➡





Chorgestühl im Münster Bad Doberan

Das ist so sehr wichtig für die Kinder. Am letzten Tag wurde schon gesagt, dass man auf alle Fälle nächstes Jahr wieder dabei sein möchte. Und ich auch!

Nach der Rückkehr gab es dann am 9. August für fast alle Mitreisenden ein Wiedersehen in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde zur Familienkirche mit Bezugspersonen, Geschwistern und Freunden.

Dort konnten alle Akteure ihre Zirkusdarbietungen aufführen, so sie denn wollten.

Ein gemeinsames Buffet rundete diesen schönen Tag ab, und auch da war die Hoffnung, dass es im nächsten Jahr wieder eine Kinderreise gibt, zu spüren.



Selbstgebackender FANTA-Kuchen

Bemerkenswert und nur auf der Möglichkeit einer Kinderreise zu beobachten: 30 sich überwiegend fremde Kinder finden innerhalb von ein, zwei Tagen zueinander, und es entsteht eine wunderbare Gruppendynamik. Freundschaften entstanden, Tagesstrukturen konnten miterlebt und vielleicht auch mit nach Hause genommen werden. Auch die gemeinsamen Mahlzeiten waren immer eine große Freude für alle Beteiligten. Ein sehr schöner Höhepunkt war dann noch der Kindergottesdienst, den wir, unter der Anleitung von Renata, am Sonntag auf unserer Terrasse feierten.

Alles in allem eine gelungene Kinderreise, die hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

Es war eine tolle Zeit! Ein großes Dankeschön an das beste Team aller Zeiten: Fabian, Kevin, Magnus, Sabine und Renata. Danke auch an Sven, Patty und Helena, die uns für ein paar Tage besuchten und uns sehr unterstützt haben.

Kathleen Herbst
Mitarbeiterin in Ausbildung Kita
Seeburger Weg



Die Clowns durften im Zirkus nicht fehlen!



Das Team der Kinderreise | Fotos © Arbeit mit Kindern, Kirchenkreis Spandau

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

www.Baeckerei-roesler.com

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.



Trauercafés und Trauergruppen

Jeder Mensch mit seiner Trauererfahrung ist willkommen!
Wichtig ist, sich in einem geschützten Raum zuzuhören, sich in der Trauer zu unterstützen und neuen Lebensmut zu gewinnen.
Wir organisieren feste, überschaubare Trauergruppen sowie offene Trauercafés in verschiedenen Kirchengemeinden.

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher
☎ 0151 | 65 15 89 67
✉ neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de
🌐 www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Offene Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Jeweils freitags

28. November 2025

von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Treffpunkt am Haupteingang unter dem blauen Glockenturm der Jeremia-Kirche.
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Kontakt:

Pfarrerin Axinia Schoenfeld
☎ 030 | 37 15 36 20
✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



Bestattungsdienst Zuversicht

Manuela Krüger 24/7 erreichbar
Mobile Bestatterin

Bestattungen aller Art *kompetent
*einfühlsam
*preiswert

Falkenseer Chaussee
Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

Standorte

Gemeinde

Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin
🌐 www.paulgerhardtgemeinde.de

Schwedenhaus

Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

Gemeindebüro

Andrea Dolejs
☉ Montag - Freitag: 9 - 13 Uhr
☎ 030 | 322 944 520
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Pfarramt

N. N.
☎ 030 | 322 944 520
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Prädikant

Helmut Liefke
☎ 030 | 629 283 23
✉ helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de

GKR-Vorsitzende

Christine Hoppmann
☎ 0157 | 57 488 444
✉ christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Schwedenhaus

Klaus Hoppmann
☎ 030 | 322 944 520
☎ 0157 | 74 666 990
✉ klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Stadtteilzentrum

Andrea Dolejs
☎ 0175 | 52 36 775
✉ andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de

DIE KITA

Ulrike Ani
☎ 030 | 375 852 53
✉ kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

SchulTREFF

Sybill Eiben-Süntinger
☎ 030 | 322 944 520
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de

POWER GIRLS

Sybill Eiben-Süntinger | Kyara Kurpas
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de
✉ kyara.kurpas@paulgerhardtgemeinde.de

Kirchenmusiker / Gemeindepädagoge

Fabian Voigt
☎ 030 | 588 56 107
✉ fabian.voigt@paulgerhardtgemeinde.de

DAS CAFÉ

☎ 030 | 322 944 522
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

✉ schutz@paulgerhardtgemeinde.de
✉ praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

Ev. Kirchenkreis Spandau

Kirchenkreisbüro
☎ 030 | 322 944 300
✉ buero@kirchenkreis-spandau.de

Kirchliche Telefonseelsorge

☎ 0800 | 111 0 111 - gebührenfrei -
☎ 0800 | 122 0 222 - gebührenfrei -

Frauenhäuser Berlin

☎ 030 | 851 10 18
☎ 030 | 986 43 32
☎ 030 | 801 080 10
☎ 030 | 916 118 36
☎ 030 | 374 906 22
☎ 030 | 559 35 31

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
IBAN: DE 86 5206 0410 0003 9079 45
BIC: GENODEF1EK1

FÖRDERGEBER DER PROJEKTE

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

SCHWEDENHAUS
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

LOTTO STIFTUNG
BERLIN

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Unser Gemeindebrief schützt die Natur.
Er ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeindekirchenrat
der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektfeld 26 | 13589 Berlin

Redaktion
Albrecht von Stülpnagel, Fabian Voigt
gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de

Anzeigen
Klaus Hoppmann

Gestaltung
Fabian Voigt

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 750 Exemplare

Leserbriefe/Artikel
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Redaktionsschluss
für Januar - Februar 2026
28.11.2025

Titelfoto
© pixabay - jrydertr

Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch
9:00 - 15:30
(für akute Fälle, Abgabe von Dokumenten)

Dienstag und Donnerstag
10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr
(nach Terminvereinbarung, Abgabe von Dokumenten)

- Mietangelegenheiten
- Betrieb- und Heiz-/Warmwasserkosten
- Wohnungsabnahmen
- **Verbraucherschutz**
- Gewerbemiete

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030 / 81 85 27 20

oder

0155 / 60 13 08 33

www.spandauer-mieterverein.de
buero@spandauer-mieterverein.de



SPANDAUER MIETERVEREIN
für **Verbraucherschutz** e.V.



QR-Code scannen und
mehr über uns erfahren!



„Weihnachtszeit“

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!

Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

**Ein frohes & besinnliches Fest
wünscht Ihnen das Team
vom Pflegekreis Naffin**